Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 30 (1912)

Heft: 325

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 325 XXX. Jahrgang Bern, Montag, 30. Dezember 1912 Berne, Lundi, 30 décembre XXXme année № 325

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . „ 3
Etranger: Plus frais de poste
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Ursprungszeugnisse zu Warensendungen nacht Italien. — Certificats d'origine à joindre aux marchandises expédiées en Italie. — Ursprungszeugnisse zu Warensendungen nach der Türkei. — Certificats d'origine à joindre aux marchandises expédiées en Turquie. — Die Lage des Butterhandels in Russland und die Produktionsbedingungen im Jahre 1911. — Banque de France. — Weizenpreise. — Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Waisenamt Lachen stellt an das Bezirksgericht March das Begehren, es sei das Verfahren der Kraftloserklärung einzuleiten und durchzuführen über einen Kautionstitel per Fr. 10,000, nunmehr noch Fr. 5000, gültig und dato haftend auf Heinrich Dolders Gasthof zum «Bären», Lachen, Grundbuch Nr. 199 und 236.

Das vermisste Schuldinstrument war gefertigt zugunsten der Frau Lisette Dietbelm, geb. Mächler und s. Z. in der Waisenlade Lachen deponiert.

In Anwendung der §§ 864 und 870 des eidg. Z. G. B., § 2 des schwyz. Einf. Ges. zum Z. G. B. und Art. 849 bis 857 (neues Obligationenrecht), hat das Bezirksgericht der March in seiner Sitzung vom 27. August 1912

verfügt:

Der Inhaber des obgenannten Grundpfandtitels wird andurch aufgefordert, denselben beim unterzeichneten Amortisationsgericht innert Jahresfrist, von der ersten Auskündigung im Handelsamtsblatt an, vorzuiegen und sich über den Erwerb auszuweisen, ansonst fraglicher Kautionstitel für nicht mehr bestehend angesehen, als kraftlos erklärt und eine Neufertigung erkennt würde. (W 205¹)

Lachen, den 28. August 1912.

Im Namen des Bezirksgerichtes March,
Der Gerichtspräsident: **M. Vogt.**
Der Gerichtschreiber: **K. Dobler.**

Die Gemeindekanzlei Altendorf stellt das Begehren um Kraftloserklärung eines Pfandtitels per Fr. 826. 06, dato haftend auf Geschwister Josefine und Marie Friedlosen, Haus in der Seestadt Altendorf, sub Nr. 148 des Grundbuches. Ursprünglich war dieser Kaufschuldbrief zugunsten der Frau Wwe. Säkelmeister Grüniger, in Altendorf, gefertigt und wird nunmehr vermisst. (W 208¹)

In Anwendung der einschlägigen Gesetzesstellen hat das Bezirksgericht der March in seiner Sitzung vom 28. August 1912

verfügt:

Ein allfälliger Inhaber dieses Schuldinstrumentes wird bei Rechtsverlust aufgefordert, dasselbe innert Jahresfrist, von der ersten Auskündigung im Handelsamtsblatt an, mit Erwerbs- und Anspruchsausweis dem unterzeichneten Amortisationsgericht einzureichen, ansonst der Titel für kraftlos erklärt und die Löschung im Grundbuch erkennt würde.

Lachen, den 31. August 1912.

Im Namen des Bezirksgerichtes March,
Der Gerichtspräsident: **M. Vogt.**
Der Gerichtsschreiber: **K. Dobler.**

Der allfällige Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 14567 für £ 300, d. d. 21./24. August 1867 der Comercial Union Assurance Company Limited London, zugunsten des Rudolf Knüsli, z. Rosenau-Küsnacht, früher wohnhaft gewesen in Glarus, wird hiemit aufgefordert, diesen Titel binnen einem Jahre, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst die Police als kraftlos erklärt würde. (W 231¹)

Meilen, den 26. September 1912.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **Wettstein.**

Der unbekannte Inhaber der Coupons Nr. 3 per 30. Juni 1912, von den Schuldscheinen Nr. 5786, 5787, 5788 und 5789, auf die Ersparniskasse von Konolfingen lautend, wird hiermit aufgefordert, diese Coupons innert der Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatte an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst nach Ablauf dieser Frist die Amortisation der Coupons ausgesprochen werden wird. (W 246¹)

Schiosswil, 18. Oktober 1912.

Der Gerichtspräsident: **Grieb.**

Der Schuldbrief von Fr. 500, vom 21. November 1906, haftend auf Nr. 145 A, zur «Morgensonne», des GB Einsiedeln, Unterbinzen, eigentümlich dem Benedikt Schönbächler, ist abhanden gekommen.

Das Gericht erachtet die Angaben des bisherigen Besitzers über Besitz und Verlust des Briefes für glaubhaft und verfügt die Auskündung gemäss Art. 870 Z. G. B. zwecks Kraftloserklärung des Titels. (W 291¹)

Einsiedeln, den 28. November 1912.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Infolge gestelltem Gesuche der Volksbank in Hochdorf, Filiale Luzern, namens der nachbenannten Titeleigentümer, werden hiemit, weil vermisst und abhanden gekommen, zur Vorweisung aufgerufen, folgende Titel:

1) Kassaschein Nr. 50619, ausgestellt von der Volksbank Hochdorf, Filiale Luzern, lautend auf Kasimir Bachmann, des Ludwig sel., von Winikon, haltend auf 1. Januar 1912 Fr. 169. 68.

2) Kassaschein Nr. 50479, ausgestellt von obiger, lautend auf Frau Katharina Fellmann, geb. Fischer, von Dagmersellen, haltend auf 9. September 1912 Fr. 2371. 85.

3) Gutschein Nr. 50947, ausgestellt von obiger, lautend auf Johann Kronenberg, des Anton, Bäckers, von Dagmersellen, haltend auf 4. Januar 1912 Fr. 49. 12.

Allfällige derzeitige Inhaber der obgenannten Titel werden daher aufgefordert, diese binnen 3 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Gerichtspräsidenten von Luzern vorzuweisen, ansonst dieselben totgerufen und kraftlos erklärt würden. (W 299¹)

Luzern, den 16. Dezember 1912.

Der Gerichtspräsident: **J. Burri.**

Infolge gestelltem Gesuche der Volksbank in Luzern, namens Giosuè Galli, Baumeister, Luzern, wird hiemit, weil vermisst und abhanden gekommen, zur Vorweisung aufgerufen: Depositenschein Nr. 960, auf Volksbank in Luzern, haltend Fr. 1500, angegangen den 5. Oktober 1911, verzinslich à 4½ %, lautend auf den Namen von Giosuè Galli.

Ein allfälliger derzeitiger Inhaber des obgenannten Titels wird daher aufgefordert, diesen binnen 3 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Gerichtspräsidenten von Luzern vorzuweisen, ansonst derselbe totgerufen und kraftlos erklärt würde. (W 300¹)

Luzern, den 16. Dezember 1912.

Der Gerichtspräsident: **J. Burri.**

Es wird vermisst:

Altgült von Fr. 330, haftend auf Meinrad Burchs Hausanteil und Mätteli in Oberwil und errichtet den 12. Oktober 1869, Vorgang Fr. 530. 13.

Der allfällige derzeitige Inhaber dieser Gült wird an band von Art. 870 Z. G. B. und Art. 158 E. G. hiezu anmit aufgefordert, dieselbe binnen Frist eines Jahres, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, unterfertigter Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung genannten Werttitels erfolgt. (W 301¹)

Sarnen, den 27. November 1912.

Der Kantonsgerichtspräsident: **Seiler.**

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1912. 27. Dezember. Die **Amtsersparniskasse Aarberg**, Genossenschaft ohne persönliche Mitgliederhaftbarkeit, mit Hauptsitz in Aarberg und Filiale in Schüpfen (S. H. A. B. Nr. 245 vom 17. Juni 1904, pag. 977) hat angemeldet: I Statutenrevision: Die vom 6. November 1887 datierenden Statuten sind in Revisionen vom 16. Juni 1901, sowie 17. Dezember 1911/19. Mai 1912 ersetzt worden durch neugedruckte Statuten, d. d. 17. Dezember 1911 mit Supplementsbeschluss vom 19. Mai 1912, wonach: 1) Bezüglich Mitgliedschaft als weiterer Erlöschungsgrund aufgenommen ist: fruchtlose Auspfändung; 2) bezüglich Vertretung und Zeichnungsmodus bestimmt wird: § 29: Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und leitet die Geschäftsführung. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen namens der Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien; 3) §§ 43/44 wie folgt lauten: § 43: Der Rechnungsabschluss findet jeweilen auf 31. Dezember statt. Das Reinvermögen der Kasse ist arbeitendes Kapital der Genossenschaft. Demselben ist in der Regel ein angemessener Zins gutzuschreiben, dessen Höhe vom Vorstand alljährlich festgelegt wird. Die Bilanz ist möglichst klar und übersichtlich aufzustellen, und es sind darin getrennt vorzumerken: Der Betrag des Guthabens der Einleger, der Betrag der einbezahlten Stammanteile und der Betrag des Reinvermögens; § 44: Aus dem nach Abzug der Verwaltungskosten, der Steuern und allfälliger Verluste, der notwendigen Abschreibungen an Wertpapieren, Immobilien und Mobilien, ferner der Reserven und des Zinses für das Reinvermögen sich ergebenden jährlichen Reingewinn werden nach Beschluss der Generalversammlung ausgerichtet: Den inhabern von Stammanteilen Zinse bis zu 5 %. Ein weiterer Ueberschuss wird nach Beschluss der Generalversammlung frei verwendet, namentlich zur Aeufnung des Reinvermögens der Genossenschaft und zu mildtätigen Vergabungen. Im übrigen wird die Verteilung eines Betriebsgewinnes von der Genossenschaft als einem gemeinnützigen Institut nicht beabsichtigt; 4) der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, Vizepräsidenten, Sekretär, den Beamten (Verwalter, Kassier, Buchhalter) und 6 bis 10 weitern Mitgliedern. II. Mutationen im Vorstandspersonal: In den Vorstand wurden neu gewählt: Am 21. Mai 1905: Jakob Marti, Gemeindeschreiber in Grossaffoltern; am 27. Mai 1906: Hans Leuenberger, Gemeindeschreiber in Kappelen; am 23. April 1911: Gottfried Brauen-Bürgi, Landwirt in Kallnach, und Gottfried Adam, Amtsschreiber in Aarberg, letzterer als Sekretär; am 17. Dezember 1911: Rudolf Schmid, Gemeindepräsident in Meikirch, und Johann Hübscher, Gemeindepräsident in der Salzmatt zu Radelfingen; am 8. Dezember 1912: Arthur Mühletbaler,

in Aarberg, dieser als Buchhalter. Diese Personen gehören auch in gegenwärtiger Verwaltungsperiode dem Vorstande an, neben den bisherigen Vorstandsmitgliedern: Präsident: Joh. Zimmermann, in Aarberg; Vizepräsident: Gottfr. Müller, in Bargen; Verwalter Peter und Kassier Müller, in Aarberg, sowie Fritz Rutsch, in Dieterswil, und Friedr. Gerber, in Frienisberg. Verwalter der Filiale Schüpfen ist Albert Grossglauser, Notar in Schüpfen, der bisherige.

Bureau Bern

Agenturen. — 27. Dezember. Alfred Teuscher, von Thun, und Hugo Rüfli, von Lengnau bei Büren, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma Teuscher & Rüfli in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche auf 1. Januar 1913 beginnt. Agenturen. Münzgraben 2.

Genf — Genève — Ginevra

Café-restaurant. — 1912. 26 décembre. Le chef de la maison **Meylan-Kunz**, à Genève, commencée le 10 décembre 1912, est Madame Marie-Madeleine Meylan, née Kunz, d'origine vaudoise, domiciliée à Genève. Exploitation d'un café-restaurant. 1, Cours de Rive.

§ Banque. — 26 septembre. Jean Lombard, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, jusqu'ici commanditaire et fondé de pouvoirs de la maison Lombard, Odier et Cie, banque, à Genève (F. o. s. du c. du 28 janvier 1910, page 147), sera, dès le 1er janvier 1913, associé gérant indéfiniment responsable de la dite société. La maison renouvelle la procuration conférée à Edonard Jaunin.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Ursprungszeugnisse zu Warensendungen nach Italien

Durch ein italienisches Dekret vom 20. Oktober d. J. sind die auf gewissen türkischen Erzeugnissen lastenden Differentialzölle wieder aufgehoben worden. Infolgedessen sind für die in unserer Mitteilung vom 5. Dezember 1911 (Nr. 299) aufgeführten Waren, u. a. Rohseide, Wolle, Tierhaare, Bodenteppiche aus Wolle, behauene Hölzer und Schnittwaren, Holzkohlen, rohe Häute und Felle, Hafer, Kleie, Pferde und Stiere, bei der Einfuhr in Italien auch keine Ursprungszeugnisse mehr erforderlich.

Dagegen müssen auf Grund früherer Verordnungen u. a. noch folgende Waren von solchen Zeugnissen begleitet sein, um zu den ermässigten Vertragszöllen zugelassen zu werden:

Wein in Fässern und Flaschen, Kognak, Terpentinöl, zusammengesetzte Arzneiwaren (ausg. Spezialitäten in Verpackungen, auf denen Name und Wohnort des Herstellers angegeben sind), Baumwollsammet, Seide (mit Ausnahme der auch nach dem Generaltarif zollfreien rohen und gezwirnten, ungefärbten Seide und Kunstseide, der Kokons und der rohen Abfälle) und Seidenwaren (ausg. Gewebe mit mindestens 12 und höchstens 50 % Seide, sowie Posamentierwaren mit weniger als 12 % Seide auf der Aussenseite), Gerätschaften und verschiedene Gegenstände aus Holz, roh (Tarifnr. 243 a), Käse bei der Einfuhr zur See, Horn- und Beinwaren (ausg. Kämme und Haarnadeln), Fächer, Musikinstrumente (andere als Klaviere, Orgeln und Harmoniums).

Postpakete sind von der Vorschrift der Ursprungszeugnisse befreit, ebenso Fahrpoststücke, für welche die Begleitadresse als Ursprungsnachweis anerkannt wird.

Näheres über die Form der Zeugnisse und über die ausstellenden Behörden haben wir in Nr. 31 vom 3. Februar d. J. mitgeteilt.

Ursprungszeugnisse zu Warensendungen nach der Türkei

Für Warensendungen aus der Schweiz und andern neutralen Ländern sind bei der Einfuhr in die europäische und asiatische Türkei immer noch Ursprungszeugnisse erforderlich, obschon italienische Waren seit dem 24. Oktober d. J. dem Kriegszoll von 100 % des Wertes nicht mehr unterliegen.

Durch kais. Irade vom 23. gl. M. ist dieser hohe Zoll den bulgarischen, serbischen, griechischen und montenegrinischen Erzeugnissen auferlegt worden. Infolgedessen bleiben die in den Nrn. 266 und 271, Jahrgang 1911 unseres Blattes mitgeteilten Verfügungen der türkischen Generalzolldirektion über Ursprungszeugnisse bis auf weiteres unverändert in Kraft.

Wir machen insbesondere darauf aufmerksam, dass für Postpakete und Fahrpoststücke ebenfalls solche Zeugnisse verlangt werden, dass aber deren Beglaubigung durch ein türkisches Konsulat nicht nötig ist.

Die Lage des Butterhandels in Russland und die Produktionsbedingungen im Jahre 1911. Das verflossene Jahr muss wiederum zur Zahl der Jahre gerechnet werden, im Verlaufe derer die Geschäftslage auf dem Buttermarkt starke Abweichungen von der Norm aufweist. Dieses Jahr ist dadurch bemerkenswert, dass es im Herbst eine besonders starke und heftige Preiserhöhung aufweist, die im Auslande eine während der letzten 25—30 Jahre nicht dagewesene Höhe erreicht hat, und im Winter eine Preishöhe, die in scharfem Gegensatz zu den im ersten Halbjahr verhältnismässig nicht hohen Preisen steht. Die Gründe dieser Erscheinung liegen wie gewöhnlich in den Produktionsbedingungen, die in der ersten Jahreshälfte einen grossen Ueberfluss hervorriefen und in der zweiten Hälfte, infolge ungünstiger Witterungsverhältnisse, einen starken Rückgang mit sich brachten.

Die Versorgung des Weltbuttermarktes. Die allgemeine Quantität der im verflossenen Jahre auf den internationalen Markt gebrachten Butter war etwas grösser als im vorhergehenden Jahre, wobei, wie die untenstehende Tabelle zeigt, die Einfuhr von Butter in alle westeuropäischen Länder, mit Ausnahme Englands, eine mehr oder weniger grosse Verstärkung erfahren hat, während dagegen die Ausfuhr meistenteils geringer geworden ist. Zu den Ländern, die im verflossenen Jahre weniger Butter ausgeführt haben, als im Jahre 1910, gehören Italien, Belgien, Holland und Frankreich, wobei die Verringerung der Butterausfuhr des letzteren Staates die Ziffer von 101 Tausend Doppelzentnern aufweist. Unter den transozeanischen Ländern hat Neu-Seeland eine gewisse Verringerung der Ausfuhr aufzuweisen.

Die Verringerung der Ausfuhr und die Vergrösserung der Einfuhr erfolgte hauptsächlich infolge starker Verringerung der Fabrikation wegen Dürre, die einen schlechten Einfluss ausübte auf den Zustand der Weideplätze und auf die Heuernte, und zwar in den meisten Ländern von Westeuropa, wobei in Deutschland und Frankreich die Verringerung der Produktion von Butter auch noch durch die dort wütende Maul- und Klauenseuche hervorgerufen wurde. Auf diese Art lieferten viele europäische Länder dem internationalen Markt bedeutend weniger Butter als gewöhnlich und vergrösserten zu gleicher Zeit ihre Nachfrage.

Das Defizit der Ausfuhr aus den obenerwähnten Ländern wurde gedeckt durch vermehrte Ausfuhr aus den hauptsächlichsten Butterexportländern Russland, Dänemark, Finnland, Schweden und Australien, sowie aus den Vereinigten Staaten und Kanada. Es ist aber zu bemerken, dass die Vermehrung der Zufuhr aus Australien hauptsächlich auf das erste Halbjahr fällt. Die Vermehrung der Ausfuhr aus England entfällt ausschliesslich auf Kolonialbutter und hat seinen Grund in der erhöhten Nachfrage auf diesen Artikel von seiten der westeuropäischen Märkte.

Die Ein- und Ausfuhr von Butter in tausenden von Doppelzentnern war folgende:

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1910	1911	1910	1911
England	2,197,373	2,185,901	39,437	74,911
Frankreich	51,006	95,407	249,363	147,592
Deutschland	414,271	558,786	1,826	2,521
Holland	24,950	35,030	332,330	311,530
Dänemark	188,967	170,996	995,421	1,039,334
Belgien	56,681	68,762	15,917	15,301
Schweden	930	1,530	217,499	221,740
Norwegen	3,577	—	12,422	16,655
Oesterreich-Ungarn	14,235	29,463	19,863	20,391
Italien	1,565	11,416	37,628	36,956
Schweiz	50,082	54,551	181	177
Russland	5,787	4,426	560,819	762,950
Finnland	6,421	5,966	111,001	123,513
Vereinigte Staaten	5,486	4,556	14,080	28,919
Kanada	—	—	18,537	31,463
Australien	—	—	324,651	444,174
Neu-Seeland	—	—	184,238	140,414

Besonders stark hat sich im verflossenen Jahre die Ausfuhr aus Russland entwickelt, das auf den internationalen Markt 208 Tausend Doppelzentner Butter mehr als im Jahr 1910 geworfen hat, infolge der verstärkten Nachfrage der ausländischen Märkte auf russische und sibirische Butter, die durch die ungenügende örtliche Produktion hervorgerufen worden war.

Der Butterexport aus Russland. Neben den grösseren Staaten haben auch eine Reihe kleinerer Staaten im verstärkten Masse russische Butter eingeführt, und diese stärkere Nachfrage hat dazu geführt, dass die Ausfuhr russischer Butter die nichtdagewesene Ziffer von 4672 Tausend Pud und einen Wert von 71,1 Millionen Rubeln erreicht hat. In bezug auf die Quantität hat sich der Export in einem Jahr um 35 % und in bezug auf den Wert um 38,9 % vermehrt.

* * *

Certificats d'origine à joindre aux marchandises expédiées en Italie

Un décret italien du 20 octobre dernier a supprimé les droits différentiels, grevant certains produits turcs. Des certificats d'origine ne sont plus exigés, en conséquence, à l'entrée en Italie sur les marchandises mentionnées dans notre publication du 5 décembre 1911 (nº 299), et qui sont entre autres: Soie grège, laine, poils et crins, tapis de laine, bois équarris ou sciés de long, charbon de bois, cuirs et peaux bruts, avoine, son, chevaux et taureaux.

Les articles suivants doivent, par contre et à teneur d'arrêtés antérieurs, être accompagnés des dits certificats pour bénéficier des droits conventionnels réduits:

Vin en fûts et en bouteilles, cognac, essence de térébenthine, *médicaments* composés (exception faite pour les spécialités sur les emballages desquelles figurent le nom et le domicile du fabricant), velours de coton, soie (sauf la soie grège et torse, non teinte et la soie artificielle, les cocons et les déchets de soie grège, qui sont exempts au tarif général également) et les articles en soie (exception faite pour les tissus, contenant 12 au minimum et 50 % au maximum de soie, ainsi que la passementerie avec moins de 12 % de soie sur la face extérieure), instruments et divers objets en bois, brut (nº 243 a du tarif), *fromages* importés par mer, articles en corne et en os (excepté les peignes et les épingles à cheveux), éventails, *instruments de musique* (autres que pianos, orgues et harmoniums).

Les colis postaux ne sont pas soumis à la disposition concernant les certificats d'origine de même que les articles de messagerie pour lesquels le bulletin d'expédition tient lieu de preuve de l'origine.

Le nº 31 du 3 février dernier contient des indications complémentaires, touchant la rédaction de ces certificats et les autorités chargées de leur délivrance.

Certificats d'origine à joindre aux marchandises expédiées en Turquie

Bien que les marchandises italiennes à destination de Turquie n'y soient plus soumises, depuis le 24 octobre dernier, au droit de combat de 100 % de la valeur, les envois de provenance suisse ou d'autres pays neutres importés en Turquie d'Europe et d'Asie, sont toujours astreints à la formalité des certificats d'origine.

Par iradé impérial du 23 du même mois, ce droit élevé est applicable aux produits bulgares, serbes, grecs et monténégrins. En conséquence, les prescriptions de la direction générale des douanes ottomanes, publiées dans les nos 266 et 271, année 1911, de notre feuille et relatives aux certificats d'origine, sont, jusqu'à plus ample informé, maintenues sans modification.

Nous attirons spécialement l'attention sur le fait que ces certificats sont exigés également pour les *colis postaux* et *articles de messagerie*, mais qu'il n'est pas nécessaire de les faire légaliser par un consulat de Turquie.

Banque de France. Le conseil général de la Banque de France vient de fixer, pour le deuxième semestre de l'exercice 1912, le *dividende* des actions à 88 fr. 541 brut, soit fr. 85 net, après déduction de l'impôt de 4 %. La répartition avait été de fr. 75 pour le premier semestre de l'année; le dividende annuel total se trouve donc porté à fr. 160.

Weizenpreise

(Nach dem Economiste européen)

(Per 100 Kilogramm)

	28. November	5. Dezember	12. Dezember	19. Dezember	27. Dezember
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Paris	28.90	27.45	27.50	27.75	27.65
Liverpool	20.08	20.11	20.25	20.55	20.37
Berlin	25.48	25.56	25.44	25.78	25.78
Budapest	25.20	25.16	25.03	24.69	—
Chicago	15.99	16.07	15.92	16.18	16.36
New-York	17.31	17.03	17.13	17.64	18.08

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 30. Dezember an — Cours de réduction à partir du 30 décembre

Deutschland	Fr. 123.85	= 100 Mk.	**Allemagne**
Oesterreich	„ 104.70	= 100 Kr.	**Autriche**
Ungarn	„ 104.70	= 100 „	**Hongrie**
Belgien	„ 99.80	= 100 Fr.	**Belgique**
Grossbritannien und **Irland**	„ 25.30	= 1 Pfd. St.	**Gr.-Bretagne** et **Irlande**
Luxemburg	„ 99.10	= 100 Fr.	**Luxembourg**

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Subventioniert v. Bunde
Unter Leitung des Kaufmänn. Direktoriums

Städt. Handelshochschule St. Gallen

Handel, Bank, Industrie, Handelslehramt, Verwaltung, Versicherung 2017

Semesterbeginn: Mitte April u. Anfang Oktober
Vorlesungs-Verzeichnis durch das Sekretariat

Schweizerische Volksbank

gegründet 1869

Altstetten, Basel, Bern, Dachsfelden, Delsberg, Eschlikon, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I & III

:: Einbezahltes Stammanteilkapital und Reserven Fr. 71,000,000 ::

Wir bringen hiermit in Erinnerung, dass der **Monat Dezember für den Beitritt neuer Mitglieder** in unsere Genossenschaft besonders geeignet ist, da Einzahlungen auf Stammanteile, die bis 31. Dezember geleistet werden, vom 1. Januar 1913 an dividendenberechtigt sind. (9540 Y) 3106,

Verpflichtungsscheine, Statuten und Geschäftsberichte können an oben bezeichneten Stellen bezogen werden.

Bern, den 28. November 1912.

Die Generaldirektion.

Dr. OTTO PEYER, Rechtsanwalt

(282 Z) **Sonnenquai 18** (beim Zwinglidenkmal) (69.)

:: **Zürich** Prozessführung Inkassi, Accomodement ::

A.-G. Wasserversorgung am Gurten in Wabern

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 24. Januar 1913, nachmittags 3 Uhr im Restaurant Schweizerhaus am Gurten

Traktanden:

1. Genehmigung eines Kaufvertrages mit der Wasserversorgung der Gemeinde Köniz um die Trinkwasserversorgungsanlagen und das Hydrantennetz im Gurtenbühl und zehn Minutenliter Wasser.
2. Genehmigung eines Vergleichsvorschlages der Wasserversorgung der Stadt Bern, betreffend Quellgebiet und Durchleitungsrecht in Schlieren.
3. Genehmigung eines Wassermietvertrages.
4. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.

Die Aktionäre haben sich an der Generalversammlung durch Eintrittskarten auszuweisen, welche vom Verwaltungsrat gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum **22. Januar 1913** ausgehändigt werden. (3327,)

Wabern, den 28. Dezember 1912.

Der Verwaltungsrat.

Internationale Telefon A.-G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf **Montag, den 10. Februar 1913,** vormittags 10 Uhr, in **Frankfurt a. M., Mainzerlandstrasse 136.**

Tagesordnung:

1. Vorlegung der Bilanz pro 1911/1912 mit dem Bericht der Revisoren. (H O 16878) (3332)
2. Neuwahlen zum Verwaltungsrat.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Verwaltung: **Harry Fuld.**

Société Anonyme Electrométallurgique

PROCÉDÉS PAUL GIROD
Neuchâtel

Emprunt 5 % de fr. 600,000, Série C.

Du 17 décembre 1904

Obligations de fr. 1,000 sorties par tirage au sort du 19 décembre 1912 et **remboursables le 30 juin 1913, chez MM. Du Pasquier, Montmollin & Cie. ou Berthoud & Cie.,** banquiers à Neuchâtel, contre remise des titres munis des coupons non échus, et qui cesseront de porter intérêt à partir du 30 juin prochain. (4933 N) 3306,

Numéros sortis au tirage:

7, 18, 50, 61, 62, 64, 69, 94, 112, 116, 135, 139, 175, 184, 186, 203, 208, 260, 307, 381, 462, 463, 480, 483, 487, 528, 544, 554, 558, et 589.

Neuchâtel, le 19 décembre 1912.

Le conseil d'administration.

Für die (8413Q) 3276,

REGISTRATUR

empfehle ich:

		per Stück	bei 10 Stück
„Sequens-"	Briefordner mit Register	Fr. 2.25	à 2.—
„R",	Hebel-Briefordner „ „	„ 1.45	à 1.25
„Leitz",	„ „ Original, m. Register	„ 1.70	à 1.60
„Saff",	„ „ der Beste „ „	„ 1.80	à 1.70
Vertikalmappen u. Horizontalmappen	ohne Heftung — Stärke S	p. 100 Fr.	5.—
	„ ES	„ „ „	7.50
Schnellhefter, wie oben, mit Zuschlag für die Heft-Vorrichtung		„ „ „	5.—

Bedeutende Vorteile für Grosskonsumenten!

Verlangen Sie Muster und Offerten.

SAMUEL FISCHER
BASEL, Freiestrasse 43

Chemin de fer

LAUSANNE-ECHALLENS-BERCHER

Ensuite de cession de la ligne du Central Vaudois (Echallens-Bercher) à la Compagnie du chemin de fer Lausanne-Echallens, cette dernière prend la dénomination suivante **dès le 1er janvier 1913:**

„Compagnie du chemin de fer Lausanne-Echallens-Bercher"

Lausanne, le 27 décembre 1912.

(15758 L) (3329 Y) **La Direction.**

Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie in BASEL

Die noch im Umlauf befindlichen **pro 31. Dezember 1912 zur Rückzahlung gekündeten** Obligationen unserer (8563 Q) 3331,

4 % Anleihen von Fr. 7,500,000, Serie III
und
4 % Anleihen von Fr. 7,500,000, Serie IV

werden vom **31. Dezember 1912** ab mit **Fr. 1000.**
zuzüglich Zins à 4 % vom 1. November bis 31. Dezember „ **6.60**
Total **Fr. 1006.60**

per Obligation von den üblichen Zahlstellen eingelöst.

Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie.

Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — Genf — Lausanne — London

Zweigniederlassung: **BIEL**

Agenturen: **Aigle — Chiasso — Herisau — Rorschach**

Aktienkapital: Fr. 82,000,000. —
Reserven: Fr. 25,750,000. —

Wir nehmen Gelder entgegen mit folgenden Zinsvergütungen:

4 % für Einlagen auf Depositenhefte
4¼ % gegen unsere Obligationen

auf Namen oder Inhaber, drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitig sechsmonatlicher Kündigung. (5331 Q) 2195!

Den Besitzern von **kündbaren oder im Laufe der nächsten 6 Monate kündbar werdenden Obligationen** unseres Institutes anerbieten wir bis auf weiteres die **Konversion** in **4¼ % Obligationen.**

Basel, im Dezember 1912.

Die Direktion.

10 PS

Deutzer Sauggas-Motor

mit extra starkem Schwungrad, neuer Zylinder und Kolben, als Reserve tadellos funktionierend, wegen Betriebsänderung **billig zu verkaufen.** Offerten unter Chiffre **F 8499 Q** an **Haasenstein & Vogler** in **Basel.** (3310!)

L'Epicier Suisse

Journal Commercial Mensuel

(48 Pages)

Le meilleur organe de publicité, en Suisse, pour les maisons de gros, les fabricants et les industriels fournisseurs des négociants en produits alimentaires. (6430 X) 3263,

Abonnement: Fr. 1.50 par an.

Numéro spécimen gratuit sur demande adressée à l'administration, rue Jean-Charles, 14, Genève.

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das Sachwalter- & Geschäftsbureau **Ernst Berger, Luzern** Pfistergasse 22. 3022

Stahlkammern Brennsichere Panzertüren Safes Kassenschränke

in vollendetster Ausführung empfiehlt 184

UNION-KASSENFABRIK
B. Schneider, Zürich
Büro & Ausstellungslager Gessnerallee 36

Patentanwalt

A. KÜNZLER 20c
Kreuzlingen (Thurg.), Villa Seefeld

Bulletin Commercial et Industriel Suisse

„Schweizerische Blätter für Handel und Industrie"

1913
20e année

1913
20e année

Publié par

Alfred Georg, Dr en dr.

Ancien Conseiller national

Avec la collaboration de MM.:

Prof. Dr. G. **Bachmann,** professeur de sciences commerciales à l'Université de Zurich.
Dr. H. **Beerli,** St-Gall.
Dr. L. **Béguin,** secrétaire de la Chambre vaudoise du Commerce et de l'Industrie, Lausanne.
M. **Colomb,** président de l'Association des Fabricants et Marchands d'horlogerie de Genève.
C. **Dinichert,** ancien Conseiller national, fabricant d'horlogerie, Montilier (Fribourg).
Dr. Alfred **Frey,** Conseiller national, vice-président de l'Union Suisse du Commerce et de l'Industrie, Zurich.
Dr. Tr. **Geering,** secrétaire de la Chambre de Commerce, Bâle.
Dr. O. **Redinger,** secrétaire de la Chambre de Commerce, Aarau.
Fritz **Huguenin,** président de la Chambre suisse de l'Horlogerie, La Chaux-de-Fonds.
H. **Kundert,** président de la Direction Générale de la Banque Nationale Suisse, Zurich.
Rob. **Meier,** Directeur des Usines métallurgiques L. von Roll, Gerlafingen.
Dr. C. **Mühlemann,** statisticien cantonal, Berne.
Dr. Th. **Niggli,** secrétaire de l'Association zurichoise de l'industrie de la soie, Zurich.
Guillaume **Pictet,** banquier, Genève.
Dr. P. **Reinhard,** secrétaire de la Chambre de Commerce, Soleure.
Dr. Fréd. **Reverdin,** chimiste, Genève.
E. **Richard,** secrétaire de la Chambre de Commerce, Zurich.
A. **Schaeffer-Jucker,** fabricant de broderies, St-Gall.
Dr. G. **Schaertlin,** directeur de la Société suisse d'assurances sur la vie et de rentes, Zurich.
Dr. H. **Schuler,** Ier secrétaire de l'Union suisse du Commerce et de l'Industrie, Zurich.
Prof. Dr. J. **Steiger,** Berne.
Dr. Ed. **Sulzer-Ziegler,** Conseiller national, Winterthour.
Dr. Ed. **Tissot,** Directeur de la Banque suisse des chemins de fer, Bâle.
Th. **Turrettini,** ancien Conseiller national, ingénieur, Genève.
Jules **Vautier,** fabricant de cigares, Grandson.
Dr. H. **Wartmann,** secrétaire du Directoire commercial, St-Gall.

Dans sa première partie, le „Bulletin" publie des articles en français et en allemand sur les questions économiques d'actualité, ainsi que des

Correspondances originales de:

Bruxelles, Londres, Paris, Rome, Madrid, New-York, Montréal, Tokio, Shanghai, Rio-de-Janeiro, etc.

Rapports périodiques sur le marché financier suisse, le marché financier international, la situation des Bourses de la Suisse romande et de la Suisse allemande, les émissions d'obligations et d'actions en Suisse, etc.

Chaque numéro contient une **Revue économique,** établie avec la collaboration du **bureau de statistique de la Banque Nationale Suisse,** et dont les principales rubriques sont les suivantes:

Situation de la Banque Nationale Suisse.
Variations du taux d'escompte de la Banque Nationale Suisse.
Couverture métallique des billets en circulation de la Banque Nationale Suisse.
Virements de la Banque Nationale Suisse.
Taux d'escompte et cours des changes.
Taux officiel de l'escompte en Suisse.
Taux de l'escompte hors banque en Suisse.
Moyenne mensuelle des cours de la demande des changes à vue en Suisse.
Bilan mensuel des Banques cantonales suisses.
Situation hebdomadaire de quelques Banques d'émission étrangères.
Nouvelles sociétés suisses par actions.
Augmentations de capitaux de sociétés suisses par actions.
Résultats d'exploitation des Chemins de fer fédéraux.
Recettes mensuelles d'exploitation pour le trafic marchandises C. F. F.
Chèques et virements postaux. (6274 X) (3184.)
Offices suisses de Travail.
Postes principaux de la statistique du commerce de la Suisse.
Exportation suisse aux Etats-Unis.
Importation et exportation des métaux précieux en Suisse.
Prix des marchandises: Prix de gros à la fin du mois.

Prix d'abonnement:	**Suisse:**	**Etranger:**
1 an	Fr. 8	Fr. 12
6 mois	Fr. 5	Fr. 8

S'adresser pour les **abonnements** et les **insertions** à:

L'Administration du „Bulletin Commercial et Industriel Suisse", Genève.

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne